

**Per E-Mail**

An den Ortsbeirat Dahlwitz-  
Hoppegarten  
z.H. Herrn Radach

Ihre Nachricht/Ihr Zeichen

Telefon  
0172 9841260

Mail  
[manthe.klaus@kabelmail.de](mailto:manthe.klaus@kabelmail.de)

Datum  
9. Juli 2022

Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirats Dahlwitz-Hoppegarten,

wie ich aus Beiträgen in der Lokalpresse, Juni-Pro sowie zuletzt am 7.7. in der MOZ, erfahren habe, gibt es im Ergebnis einer Begehung, in die das NSG Erpetal einbezogen war, Vorschläge mit dem Ziel, die Bedingungen für Besucher zu verbessern. Das ist sehr zu begrüßen, auch dass dafür nicht unerhebliche Finanzmittel, u.a. aus dem Bürgerhaushalt 2021, zur Verfügung gestellt werden.

Was den Vorschlag betrifft, am rechten Erpeufer an der Heidemühler Brücke anstelle des vorhandenen Verbotsschildes eine Totholzhecke zu errichten, so hätte dieser Vorschlag nicht den Weg in die Medien gefunden, wenn Sie einen mit den Anforderungen an die Befahrbarkeit der Flächen vertrauten Anlieger mit ins Boot geholt hätten. Die Sperrung der Zugänge, sowie die Errichtung von Einbauten, ist nur im Zusammenspiel mit Eigentümern, des Wasser- und Bodenverbandes und der UNB zu machen. Sie müssten das alles wissen, denn der Chef der UNB, Herr Ellner, hat seine noch viel weitergehenden Planungen vor Gemeindevertretern erläutert. Im Falle der ca. 100 m von der Brücke Heidemühle entfernt geplanten Absperrung unter Ausnutzung von Uferabbrüchen und im Zusammenspiel mit vorhandenem Bewuchs ist darüber hinaus die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde einzuholen. Das alles sind Projekte, die sich bereits in der Genehmigungsphase befinden und müssen im Kontext zu weiteren von der UNB geplanten Maßnahmen betrachtet werden.

Weil Pressebeiträge in der Regel ungenau formuliert sind, würde ich mich freuen, wenn Sie mir Auszüge aus dem Protokoll der Begehung, ggf. Lageskizzen, zur Verfügung stellen würden, um entsprechende Details mit der NABU-Gruppe zu besprechen. Bei der Betreuung des NSG Erpetal, das wissen Sie vielleicht, kooperiert der NABU Hoppegarten e.V. im Rahmen einer Pflegevereinbarung seit Jahren mit der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

